

Modellregion - Nachhaltige Produktion von Biogas durch Mehreinsatz von Wirtschaftsdünger unter besonderer Berücksichtigung neuartiger Verfahrensschritte und Produktgewinnung mit regionalem Schwerpunkt im Landkreis Rotenburg (Wümme) „NaProBio“

Kurzfassung:

Das Projekt „NaProBio“ basiert auf einem Vorprojekt zum „Mehreinsatz von Wirtschaftsdüngern in Biogasanlagen“. Den Einsatz organischer Düngemittel in der Region weiter zu optimieren und gleichzeitig den Einsatz von Mineraldünger zu minimieren sowie durch die verstärkte Nutzung von Wirtschaftsdünger in Biogasanlagen den Flächenbedarf für die Substraterzeugung zu verringern, bleibt weiterhin ein wichtiger Handlungsauftrag. Dabei sollen die Hindernisse im Einsatz von Wirtschaftsdünger weiter verringert und über neuartige Prozesse und Techniken die Vorzüglichkeit dieses Biogassubstrates herausgearbeitet werden. Neue Wege der Wertschöpfung aus der Nutzung des Gases, wie bspw. über die Produktion von Treibstoff oder „grünem“ CO₂ oder aber durch spezielle Konditionierung der Festphase des Gärrestes zur Verwendung als Torfersatzstoff, sollen generiert werden. Die Förderung des Projektes erfolgt über das Maßnahmenpaket Stadt.Land.ZUKUNFT vom Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Einleitung und Problemstellung:

Biogas bietet als multifunktionaler Systemdienstleister im Energiesektor bei der Kraft-Wärme- und Kraftstofferzeugung und für die Landwirtschaft durch die klimaschonende Verwendung organischer Reststoffe und Wirtschaftsdünger ein wesentliches Potential zur Umsetzung. Dieses gilt insbesondere auch für den Landkreis Rotenburg (Wümme), der mit 141 Biogasanlagen bereits einen Großteil seiner erneuerbaren Energie hierdurch erzeugt und als Veredlungsregion eine Win-win-Situation zwischen tierhaltenden Betrieben und der landwirtschaftlichen Biogaserzeugung anstrebt. Der erhöhte Einsatz von Wirtschaftsdünger in Biogasanlagen leistet zudem einem wichtigen Beitrag zur CO₂-/Methan- und Lachgas-Vermeidung und Verbesserung der einzelbetrieblichen Klimagasbilanz landwirtschaftlicher Betriebe.

Zielsetzung des Projektes:

Neue Wege der Wertschöpfung aus der Nutzung von Biogas, wie bspw. über die Produktion von Treibstoff oder „grünem“ CO₂ oder aber durch spezielle Konditionierung der Festphase des Gärrestes zur Verwendung als Torfersatzstoff, sollen generiert werden. Die beschriebenen Lösungskonzepte und Verwertungsmöglichkeiten sollen in diesem Projekt an 11 ausgewählten Biogasanlagen in der Praxis erprobt und mit ökonomischen und ökologischen Erhebungen begleitet werden. Diese sollen einerseits zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz führen und andererseits auch den Weiterbetrieb für die regionalen Biogasanlagen nach Auslaufen der bisherigen EEG-Förderung durch neue Wirtschaftskonzepte sichern und ermöglichen.

Darüber hinaus werden Projektansätze untersucht, die mit der Auskopplung von „grünem“ CO₂ und Wasserstoff neue Chancen für Biogasanlagen eröffnen können. Somit kann der Landkreis Rotenburg (Wümme) eine Modellregion für eine klimagerechte

Biogasproduktion werden, was auch den Landes- und Bundesinteressen entspricht und die Biogasanlagen deutlich stärken und zukunftssicher machen kann.

Projektlaufzeit:

Anfang Mai 2022 - Ende April 2024.

Ansprechpartner:

Christopher Straeter

Telefon: 05 11/1 20-22 24

E-Mail: christopher.straeter@ml.niedersachsen.de